Die heutige NANE – seit 1990 Startschiff des BYC

Vom ehemaligen Grenzkontrollboot zum Startschiff des Berliner Yacht-Clubs

Seit 1990 begleitet die heutige NANE unsere Regatten. Ihr Name reicht jedoch weiter zurück und verbindet mehrere Kapitel der Clubgeschichte.

Die Vorgeschichte: ein Name mit Tradition

Wilhelm Raatsch, von 1938 bis 1968 Vorsitzender des BYC, benannte seine Schiffe nach seiner Frau Elli, die er „Nane“ nannte. So trug auch das frühere Flaggschiff des Clubs diesen Namen; ein 1937 bei Abeking & Rasmussen gebauter 80-m^2-Seefahrtskreuzer mit der Baunummer 3163. Nach dem Krieg konnte das Schiff geborgen werden und begleitete 1947 den Neustart des Wassersports im Club (1867- 1959 noch „Berliner Segler-Club“).

Musterfoto/SANDEM AN YACHT COMPANY

Ab jetzt mit Motor

Später ging der Name auf das erste motorisierte Startschiff des BYC über, einem 8 m langen Motorboot mit Oberdeck und Signalmast, welches seit Mitte der 1970er Jahre bis zum Erwerb des KB 12 im Einsatz war.

das erste motorisierte Startschiff - NANE, 1977

1990: Die heutige NANE kommt zum BYC

Im Sommer 1990, als die Wasserwege Berlins wieder frei befahrbar waren, überführten motorbootkundige Clubkameraden ein ehemaliges Grenzkontrollboot aus Baumschulenweg zum Berliner Yacht-Club. Begleitet wurden sie dabei vom Motorschiff BÄR.

Der erste Auftritt in der BYC-Bucht war gewöhnungsbedürftig: zwölf Meter lang, grau gestrichen, mit rotierendem Radarschirm, Halterungen für die Kalaschnikows und heulender Sirene. Doch mit vereinten Kräften machten Clubkameraden das Boot innerhalb weniger Wochen für seine neue Aufgabe als Startschiff bereit.

Grenzkontrollboot KB12 1990

Mit dem Namen NANE führte das ehemalige Grenzboot die Tradition seines Vorgängers fort. Aus dem grauen Kontrollboot wurde ein Startschiff mit weißem Aufbau und rotem Rumpf.

die NANE im Jahr 1991

Im Einsatz für unsere Regatten

Seitdem begleitet die NANE die Regatten des BYC auf dem Wannsee; auch auf dem Scharmützelsee kam sie zum Einsatz. Für Seglerinnen, Segler und Wettfahrtteams wurde sie schnell zu einem vertrauten Anblick.

2005 erhielt sie, durch den damaligen Regattawart, ihr bis heute prägendes Farbkleid: Aus Weiß-Rot wurde Weiß-Dunkelblau.

NANE 2026

2013 standen umfangreiche Werftarbeiten in Oberschöneweide an. Neben einem Motortausch und der Aufarbeitung des Anstriches mussten erhebliche Rostschäden und Löcher im Stahlrumpf behoben werden, die bei den Arbeiten entdeckt worden waren.

Auch in den folgenden Jahren kümmerten sich Clubmitglieder um den Erhalt des Bootes. Nach weiteren Arbeiten bestätigte 2022 eine erfolgreiche Kontrollfahrt um die Pfaueninsel die erneute Einsatzbereitschaft der NANE für unsere Regatten.

Die NANE ist damit mehr als ein Startschiff, sie ist ein Stück Berliner Geschichte und steht zugleich für den Zusammenhalt und die lebendige Segeltradition des Berliner Yacht-Clubs.

Kurze Chronologie:

- Vor 1990: Einsatz als DDR-Grenzkontrollboot; bei der Übernahme noch grau gestrichen
- 1990/91: Übernahme durch den BYC und Umbau zum Startschiff „NANE“, zunächst mit weißem Aufbau und rotem Rumpf
- 2005: Umlackieren von Weiß-Rot auf Weiß-Dunkelblau durch den damaligen Regattawart
- 2013: Umfangreiche Werftarbeiten in Oberschöneweide - Motortausch und Oberflächenüberholung; dabei wurden erhebliche Rostschäden und Löcher im Stahlrumpf entdeckt
- 2022: Nach Arbeiten durch Clubmitglieder erfolgreiche Kontrollfahrt um die Pfaueninsel und erneute Einsatzbereitschaft für Regatten

Weitere Startboote des BYC vor der NANE

1912

Elias – der „Feurige“ vor 1950

Startprahm HUJO und Prahm 2 (kein Name bekannt) um 1961 (2 Startschiffe nach der Fusion Seglerverein Wannsee und BYC 1959) Erste Regatten mit beiden Prähmen dann ab 1960)

Übrigens: *Aus Mangel an wassergeschützten Uhren wurde damals ein optisches Signal für die ablaufende Startzeit eingesetzt, Ankündigung Ball wurde gesetzt und dann jede Minute ein Segment weiter nach unten gelassen, bis dieser zum Start, nach 5 Minuten, vollständig verschwand.*